

Fremdenverkehrsgemeinde
ROSENBERG - MOLD
Wallfahrtsort Maria Dreieichen



Rosenburg-Mold

AKTUELL

Ausgabe
2018 / 3-6

Informationsblatt für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

100. Geburtstag von Frau Rosa Schrammel



Bezirkshauptmann Hofrat
Mag. Johannes Kranner (2.
v.r.), Bgm. Wolfgang
Schmöger, GR Fam.ref.
Anita Mailer, GGR Karin
Schreiner und GGR Adolf
Anglmayer (v.r.) gratulierten
der rüstigen Jubilarin, die
am 11.11.1917 das Licht der
Welt erblickte.

Foto: Eduard Reiningger

**Der Bürgermeister,
die Vizebürgermeisterin, die Gemeinderäte
und die Gemeindebediensteten
wünschen allen Bürgern, Freunden und Gästen
ein frohes Osterfest.**



RENAISSANCESCHLOSS ROSENBURG
Saison 2018 von 30. März – 28. Oktober

Veranstaltungshighlights:

Waldviertler Ostermarkt – Ein Fest der Freude
Historisches Burgtreiben – Die Renaissance lebt!
Garten- und Rosentage – zur Hochblüte der Rose Anfang Juni
Sommernachtskomödie – „Monsieur Claude und seine Töchter“
Das legendäre **Ritterturnier** im Herbst
Waldviertler Christkindmarkt in der gesamten Burgranlage

Alle Veranstaltungen und deren Details, Öffnungszeiten und
Preise finden sie auf unserer Homepage:

rosenburg.at

RENAISSANCESCHLOSS
ROSENBURG
GESCHICHTE SPÜREN – TRADITION ERLEBEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Was darf nicht über den Kanal entsorgt werden?

Beim Entsorgen von Abfällen über die Toilette entstehen unnötige Betriebskosten, die schlussendlich wieder über die Kanalgebühren bezahlt werden müssen.

Hygieneartikel lösen sich im Wasser nicht auf. In der Folge verstopfen sie den Kanal oder wickeln sich um die Laufräder von Pumpen und führen so zum Pumpenversagen. Hygieneartikel müssen mühsam händisch aus dem Abwasser entfernt werden.

Speiseöle und Fette lagern sich in Rohren ab und führen zu Verstopfungen. Chemikalien vergiften das Abwasser und die Biologie der Kläranlage.

Bitte helfen Sie daher mit, Kanäle und Kläranlagen von Abfällen frei zu halten, um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.



Nicht in den Kanal gehören:

- Restmüll: Hygieneartikel wie Feuchttücher, Windeln, Wattestäbchen, Tampons, Slipeinlagen
- Biomüll: Küchenabfälle wie Fett, Speiseöl, Speisereste, Gemüse, Obst
- Problemstoffe: Chemikalien, Pflanzenschutzmittel, Lacke, Farben, Lösungsmittel, Säuren, Laugen
- Ldw. Abfälle: Gülle, Silagen, Meische
- Sonstiges: Arzneimittel, Mineralöl, Katzenstreu



Gemeindestraßen-Kehrung ab 27. März

Die Streuriesel-Kehrung auf unseren Gemeindestraßen wird - entsprechende Witterung vorausgesetzt - zu obigem Zeitraum durchgeführt. Maria Dreieichen wird bereits am 19. März gekehrt.

Bitte helfen Sie mit und kehren Sie den Riesel von den Gehsteigen und den Ihrer Liegenschaft vorgelagerten Flächen auf die Straße, damit die Kehrmaschine diesen effizient (ohne Anhäufungen) entfernen kann.

Die Fahrzeug-Besitzer ersuchen wir, während der Kehrarbeiten die Verkehrsflächen - so weit möglich - nicht zu verparken, damit die Kehrung nicht behindert wird.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Solarenergie-Förderungen angepasst

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12.12.2017 die **Zuschüsse** für die erstmalige Anschaffung von Solar- und Photovoltaikanlagen von 250 € auf **350 € je Anlage erhöht**.

Neu **ab 2018 werden auch stationäre Stromspeicher in Kombination mit PV-Anlagen** mit 350 € gefördert.

Voraussetzung für alle Anlagen ist, dass sie zur Versorgung von Wohngebäuden in der Gemeinde Rosenberg-Mold dienen.

Bauplätze in der Gemeinde Rosenberg-Mold

Die Gemeinde Rosenberg-Mold erschließt 10 Bauplätze am Waldrand in Rosenberg mit herrlichem Blick auf das Renaissanceschloss Rosenberg sowie 8 Bauplätze in der Siedlung in Mörtersdorf und 5 Bauplätze am Ortsrand von Zaingrub. Aber auch in Mold sind noch einige Bauplätze für Häuslbauer vorhanden.

Infos zu den Bauplätzen gibt es bei der Gemeinde Rosenberg-Mold unter 02982 2917 oder direkt bei den Verkäufern:

Bauplätze in Rosenberg

Gemeindeamt Rosenberg, 02982 2917

Bauplätze in Mold

Rupert Amon, 0680 503 48 28
Gerhard Hirsch, 0664 526 71 19
Anton Nichtawitz, 02982 300 11

Bauplätze in Mörtersdorf

Birgit Fischer, 0664 412 96 26

Bauplätze in Zaingrub

Erika und Franz Wunderl, 02982 8225

Förderungen der Gemeinde

Die Gemeinde Rosenberg-Mold fördert die Errichtung von Eigenheimen mit 3.000 € und die erstmalige Anschaffung von Solar- und Photovoltaikanlagen sowie damit kombinierten stationären Stromspeichern mit 350 €



Saison 2017 von 18. März bis Ende Oktober

ABENTEUER UND SPORT

FÜR DIE GESAMTE FAMILIE

Kletterpark, 3D Bogenparcours, Slackline, Spiel- und Grillplätze und noch vieles mehr, warten auf Sie im Erlebnispark.

www.erlebnisparkrosenburg.at

www.rosenburg-mold.at

gemeinde@rosenburg-mold.at



Einladung

zum Festakt und zur Eröffnung
des neuen Bauhofes und des sanierten Gemeinschaftshauses



Samstag, 28. April 2018
9:00 Uhr
3580 Mold Nr. 30

- Begrüßung: Vizebürgermeisterin Irene Mantler
- Festreden: Bürgermeister Wolfgang Schmöger
Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Johannes Kranner
Landtagsabgeordneter Bgm. Jürgen Maier
Landesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko
- Segnung: Pfarrer Pater Michael Hüttl OSB

Im Anschluss lädt die Gemeinde Rosenberg-Mold zum Mittagstisch.

Musikalische Umrahmung durch die Gruppe Herbstklang.

Die Bevölkerung von Mold wird ersucht, die Häuser zu beflaggen.

Buchsbaumzünsler

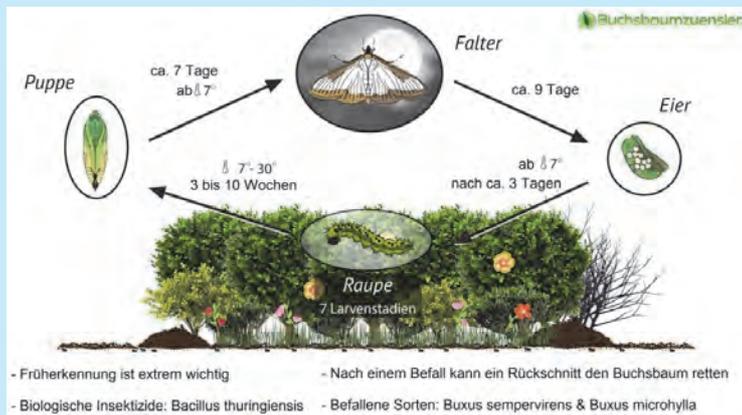
Der Buchsbaumzünsler hat auch unser Gemeindegebiet erreicht.

Der Buchsbaumzünsler (lat. *Cydalima perspectalis*) ist ein **Schädling, der Buchsbäume befällt** und diese vollständig zerstören kann. Es handelt es sich um **einen Falter**, der seine Eier hauptsächlich an den äußeren Blättern des Buchsbaums ablegt. Aus diesen Eiern schlüpfen schließlich **die Raupen**, welche zuerst die Blätter des Buchsbaums und anschließend sogar die Rinde an den Ästen fressen. Dabei sterben alle Pflanzenteile des Buchsbaums oberhalb der Fraßstelle ab. Befallene Pflanzen sehen meist beige-gelblich aus, haben kaum noch Blätter und sind häufig von den Raupen eingespinnt. Die Schädlinge sind in der Regel bis zu **5cm lange, grüne, schwarz gepunktete Raupen**.

Vermutlich wurde der Buchsbaumzünsler aus Ostasien über ein Containerschiff nach Deutschland eingeschleppt. Mittlerweile hat sich der Schädling bis nach Österreich und in die Schweiz verbreitet.



Buchsbaumzünslerfalter
© Eileen Kumpf /
Fotolia.com



Was kann man dagegen tun?

1. Auf Gespinste kontrollieren
2. Raupen entfernen und im Wasser ertränken
3. Mit hohem Wasserdruck abspritzen
4. Etwaige Abfälle in einem Plastiksack verschlossen in den Restmüll entsorgen
5. Biologische Spritzmittel anwenden
6. LAUFENDE Kontrollen um den KREISLAUF zu unterbrechen

Wenn nichts dagegen unternommen wird, geht das klassische heimische Gehölz zugrunde.

Danke an die Rosenburgerin Helene Kranzl, auf deren Initiative dieser Bericht erfolgte.

Quelle: <https://www.buchsbaumzuenzler.net>

Voranschlag 2018

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 12. Dezember 2017 den Voranschlag 2018 beschlossen:

Rücklagen	Stand 1.1.	Zuführung	Entnahme	Endstand
Summe	185.100	400	-	185.500

Schulden	Stand 1.1.	Zugang	Abgang	Endstand
Gebührenhaushalte	2.078.600	246.100	156.100	2.168.600
Übriger Haushalt	376.300	120.000	55.800	440.500
Summe	2.454.900	366.100	211.900	2.609.100

Einnahmen=Ausgaben

Haushalt	Euro
Ordentlicher Haushalt	2.173.500
Außerordentlicher Haushalt	2.315.000
Gesamt	4.488.500

Vorhaben im Außerordentlichen Haushalt	
Amtsgebäude Rosenberg und Mold	10.000
FF Rosenberg MTF	43.000
FF Rosenberg MTF USt.-Förderung	7.000
Gemeindestraßenbau	270.000
Schutzwasserbau Mold	1.000.000
Güterwegebau	50.000
Wirtschaftshof Mold	25.000
Grundbesitz	500.000
Wasserversorgungsanlage	200.000
ABA Rosenberg	90.000
ABA Mörtersdorf-Zaingrub	120.000



ABA... Abwasserbeseitigungsanlage

SILC-Erhebung der Statistik Austria

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBl. II Nr. 277/2010*).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2018** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

1110 Wien, Guglgasse 13
Tel. 01 711 28 8338 (Mo-Fr 8-17 Uhr)
silc@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo



RENAISSANCESCHLOSS ROSENBURG

GESCHICHTE SPÜREN – TRADITION ERLEBEN

Atemberaubende Schlossanlage • Historische Falknerei
Blühende Rosengärten • Spektakuläre Veranstaltungen

Alle Informationen sowie Details und Termine zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage.

Schlossschenke Rosenberg

Waldviertler Kulinarik • Ritteressen • Candlelight Dinner
Brunch • Genießerzimmer

Infos unter: schlossschenke.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

rosenburg.at



FF Rosenberg 75. Geburtstag von Günter Mailer

Ehrenkommandant Stellvertreter Günter Mailer (2.vl) feierte kürzlich seinen 75. Geburtstag.

Hierzu gratulierten ihm im Namen der gesamten Mannschaft der FF Rosenberg von Herzen Fiedler Josef, Fettinger Günter und Ehrenkommandant Dick Wilhelm.

vl: Fiedler Josef, Mailer Günter, Fettinger Günter, Gattin Brigitte Mailer, Dick Wilhelm



Freiwillige Feuerwehr ROSENBURG

3573 Rosenberg 5

02982/ 38 38 3

rosenburg@feuerwehr.gv.at



Unser neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), Ford Transit

Werte Rosenburgerinnen und Rosenburger,

unsere Mannschaftssituation machte schon seit Längerem eine Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeugs (MTF) notwendig, deshalb wurde von uns ein Ford Transit beim Autohaus Lehr in Horn gekauft. Neben dem einsatztaktischen Hintergrund soll das neue Fahrzeug unser KLF entlasten:

- es ermöglicht ein effizientes Arbeiten in der Übungsleitung/Einsatzleitung
- es wird zum Mannschaftstransport und Materialtransport verwendet
- es garantiert ein schnelleres und sicheres Ausrücken im Ernstfall und mehr Sicherheit am Einsatzort

Die Freiwillige Feuerwehr Rosenberg erlaubt sich im Zuge der Neuanschaffung eine Sondersammlung Anfang April 2018 durchzuführen.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und bedanken uns im Voraus für Ihre Spende.

Ihre Feuerwehr Rosenberg



Symbolfoto

IMMO-CONTRACT
VERTRAUEN VERBINDET

Ihr Immobilienfachberater vor Ort
Karl-Heinz Drlo
MOBIL: +43 (0)676/3818779
VERMITTLUNG - VERWALTUNG - BEWERTUNG

VOM TRAUM
ZUM RAUM

FREIWILLIG



Ausbildung zum/zur
RETTUNGSSANITÄTER/IN
im **Herbst 2018 in Horn**

Das Rote Kreuz Horn startet im Herbst 2018 eine Rettungsanitäterausbildung direkt auf der Bezirksstelle Horn.

Du wolltest immer schon Teil eines multiprofessionellen Teams aus Notärzten, Zivildienern, ehrenamtlichen und hauptberuflichen Sanitäterinnen und Sanitätern sein?

**AUCH DEINE HÄNDE
KÖNNEN LEBEN RETTEN!**

KONTAKT:
Magdalena Pind:

0664/4582369
magdalena.pind@n.rotekreuz.at

INFORMATION ZUR AUSBILDUNG:
<http://www.rotekreuz.at/noe/dienststellen/horn/organisieren/helfen-sie-helfen/ausbildung-rettungsdienst/>

Egger GRILL-SPIRIT©-Festival 2018

Freitag 04. Mai: ab 16.00 Uhr

6. Austrian Ripperl Competition
Check the Ripperl©-Contest

2. Austrian Dutch Oven Master
powered by LANDMANN

Samstag 05. Mai: ab 10.00 Uhr

Internat. Austrian Grill Open

20. Österreichische Grillstaatsmeisterschaft
powered by NAPOLEON

5. Austrian Smoker Copeptition©24h BBQ-Event
powered by FUHRMANN

1. Austrian Burger Competition



EINTRITT FREI!
an allen Veranstaltungstagen

Holen Sie sich Tipps von den Grillmeistern! Ständig neue Infos: www.aba-barbecue.at



Warme Küche 9-24 Uhr
Montag Ruhetag

3580 Mold 2
Tel. 02982 / 8290
Fax 02982 / 8290-6
www.zumknell.at
info@zumknell.at

Hanns Haas Rosenberg-Bergheim/Salzburg

Pfarre und Seelsorge auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Rosenberg-Mold, Teil 4

Die Rosenburger Schlosskapelle und Messestiftung

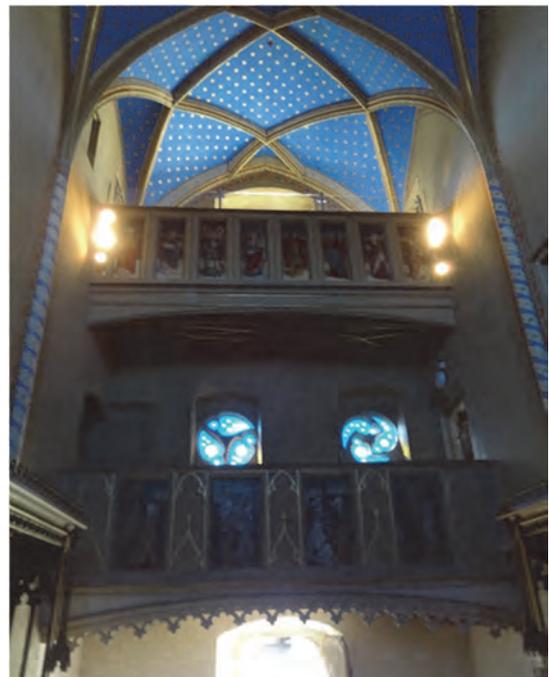
Die spätgotische Rosenburger Schlosskapelle wurde unter Kaspar von Rogendorf, dem Herrschaftsbesitzer von 1478 bis 1487 erbaut. Sie ersetzte sicherlich einen älteren Bau, weil eine Schlosskapelle zur Normausstattung jeder mittelalterlichen Burg gehörte. Kaspar war ein frommer Mann, vielleicht zur Abbitte für seine wenig bauernfreundliche Haltung. In seinem Herrschaftssitz Pöggstall errichtete er 1480 die Schloss- und Begräbniskirche zur hl. Anna, jetzt Pfarrkirche, an die sich die Rosenburger Schloßkapelle stilistisch anlehnt.¹⁾ Die Rosenburger Kapelle mit ihrem Netzgewölbe durchbricht als hoher rechteckiger Raum die ursprüngliche Umfassungsmauer der Schlossanlage, den sogenannten Bering. Die hohen Maßwerfenster sind entsprechend dem felsigen Terrain gegen Norden respektive gegen Osten gerichtet, was der Burganlage ein pittoreskes Aussehen verleiht. Zwei Rundfenster mit ineinander versetzten „Fischblasen“, ein sogenannter „Dreipass“, geben dem Kirchenraum an der Hofseite Licht. Die Herrschaft wohnte dem Gottesdienst von einem Oratorium im ersten Stock bei; die Untertanen vom Kirchenraum oder von den beiden schmalen Emporen an der Ostseite, die sonst als Durchgänge durch die Kapelle dienten. Gut erhalten sind Holzdecken der Emporen, von denen die unterste noch original oder allenfalls manieristisch im Stil des 17. Jahrhunderts bemalt ist. Die ursprüngliche Bemalung des Kapellenraums ist durch spätere Putzschichten überlagert.²⁾ Die Kapelle wurde vermutlich am 4. November 1484 eingeweiht, als der Weihbischof von Passau in Rosenberg eine Ablassurkunde für die Altenburger Heiligengeistkappelle ausstellte.³⁾ Ein im Oratorium präsentiertes Tafelbild mit Darstellung der hl. Dreifaltigkeit zeigt das Stifterehepaar Rogendorf mit Töchtern und Söhnen. Das Bild gehörte allerdings nicht zur Rosenburger Kapellenausstattung, sondern stammte vermutlich aus Schloss Rogendorf in Pöggstall und wurde in den 1870er Jahren von Graf Ernst Karl Hoyos-Sprinzenstein erworben.

Das fromme Werk des Kapellenbaues setzten die Brüder Jakob und Christoph Grabner als nächste Herrschaftsinhaber durch die Stiftung einer „ewigen Meß und Gottesdienst inn der Cappellen Unserer Lieben Frauen und San[k]t Johannes inn unnsrem Schloss Rosenberg“ vom Jahre 1492 fort. Der Benefiziant, als erster Wolfgangk Ladenwartter, sollte an Sonn- und Feiertagen die heilige Messe lesen, Jahrtage für die Stifterfamilie halten und stets für Weihwasser und geweihtes Salz sorgen.⁴⁾ Pfarrrechte wie Taufe, Heirat oder Begräbnis verblieben selbstverständlich beim zuständigen Garser Pfarrer. Die Stiftung war reich dotiert. Sie umfasste als „Pfarrhoff“ den sogenannten Fischhof unter dem Schloss, der mit allen seinen Grundstücken von den grundherrschaftlichen Abgaben befreit war. (Der Fischhof stand auf der heute nach seinem letzten bäuerlichen Besitzer so genannten Tempelwiese am rechten Kampufer.) Das Stiftgut ergänzten Weingärten und bäuerliche Abgaben, „Dienste“ von 2 ½ Lehen und ½ Joch Felder, Gärten und anderer Liegenschaften.⁵⁾

Die Schlosskapelle in Reformation und Rekatholisierung

„Die Reformation zog [...] zunächst vor allem in die Schlosskapellen ein“, wo die protestantischen Kirchenvögte das Sagen hatten, und so war es auch hier in Rosenberg.⁶⁾ Die Grabner standen schon seit den Zwanzigerjahren des 16. Jahrhunderts im Naheverhältnis zur neuen Religion. Leopold Grabner (verst.1583) hat gemeinsam mit seinen Vettern Achaz und Leopold Enekel 1555 den bekannten Theologen Dr.

Christoph Reuter als Rosenburger Schlossprediger berufen.⁷⁾ Reuter gehörte wie Leopold Grabner der 1568 von den Ständen nominierten und vom Kaiser bestätigten ständischen Deputation an, welche eine Evangelische Kirchenordnung ausarbeitete. Diese sogenannte Agenda wurde anfangs im Scheibenhof bei Krems, zuletzt in der Rosenberg gedruckt.⁸⁾ Reuter war es ein großes Anliegen, die Schlosskapelle nach evangelischer Vorstellung zu purifizieren. Alle Bilder und Malereien wurden entfernt, berichtet er in seiner 1562 in Regensburg publizierten „Bekanntnuss und Rechenschafft der Lehre“.⁹⁾ 1587 wurden die Wände mit Sprüchen aus der Lutherbibel übersät – einprägsame Worte statt farbenprächtiger Bilder.¹⁰⁾ Nach Reuters Tod 1581 ist zwar kein Rosenburger Schlossprediger mehr namentlich bekannt. Doch der Rosenburger Steueranschlag von 1603 nennt eigens „ain Schene Hochwolgebaute Capelln in welcher man Sontag und feyertags Predigen Thuet“. Der evangelische Pfarrhof mit der „Glockhen“ und die „Schuol“ befanden sich allerdings 1611 im benachbarten Etmannsdorf.¹¹⁾ Später fand sich in der Rosenburger Schlosskapelle ein Kelch mit den Jörgerischen Wappen; vermutlich aus Eggendorf, wohin er zur Zeit der Hoyos wieder kam.¹²⁾



Kapelleninneres mit Sternenhimmel, den beiden Emporen, den Rundfenstern mit „Fischblase“; rechts Empore zum Oratorium



Die originale spätgotische Holzdecke der unteren Kapellenempore (Foto 2017)

Bekanntnus und Rechenschaft der Lehre, Glaubens und Predigten Christophori Reutters, Diener des heiligen Evangelii zu Rosenberg am Kamp, in Österreich unter der Ens. Sampt einer Vorrede unnd Zeugnis-Schriften von seinen Herren, seiner Lehr, Lebens und Wandels halben, gegen ihren Verleumdern. Ps. CXVI Ich glaube, darum rede ich. Ich werde aber sehr geplagt. Anno MDLXII. Gedruckt zu Regensburg durch Heinrichen Geisler.

Beim Verkauf der Herrschaft Rosenberg im Jahre 1604 an seinen Vetter Hans Jörger von Thollet hat sich Sebastian Grabner weiterhin „die Vogtei und geistliche Lehenschaft über die Cappelln im Schloß Rosenberg, sambt deren gestüfften [=gestifteten] Einkommen, davon sich ein Beneficiant alda erhalten solle [...] ausdrücklich vorbehalten“. Damit sollte die Integrität der Kirchenstiftung gewahrt werden.¹³⁾ So blieb es unter den rasch wechselnden Besitzern, Georg Wilhelm Jörger, Seyfried von Kollonitsch, erneut Georg Wilhelm Jörger und 1610 unter den „Evangelischen Ständen der Herren und Ritter“. Doch die Evangelischen Stände mussten in ihrer Finanznot die Herrschaft ausgerechnet einem streitbaren Vertreter der Gegenreformation, dem Olmützer Kardinal von Dietrichstein 1611 verkaufen, und zwar diesmal ausdrücklich „Innsonderheit auch die Vogtey und Geistliche Lehenschaft über die Capelln im Schloß“.¹⁴⁾ Mit derselben Bestimmung übernahm der Vizepräsident der Hofkammer Vincenz Muschinger am 1. Dezember 1614 Schloss und Herrschaft Rosenberg. Damit begann eine rasche Rekatholisierung der Herrschaft, der sich die Dörfer Etmannsdorf, Wolfshof und Wanzenau bis 1627 widersetzen. Wegen ihrer evangelischen Glaubensstreue wurden sie von der Umgebung als die „Heiligen drei Länder“ gehänselt. Das Rosenburger Kapellenstiftsgut ist in diesem Wirrwarr abhanden gekommen - entweder schon unter den letzten evangelischen Herren oder unter dem sonst so frommen Muschinger, der vergeblich vom Kaiser und Landesfürsten Ferdinand II. aufgefordert wurde, das Kirchengut nicht anzutasten. Zum später so genannten ehemaligen lutherischen Pfarrhof von Etmannsdorf gehörten keine Hausgründe.¹⁵⁾



Der Kirchenpatron Johannes Evangelist vom frühbarocken Altar

Muschinger gab der Schlosskapitel ein katholisches Aussehen. Sofort ließ er „die protestantischen Bibelsprüche übertünchen, das Gewölbe mit Engelsgestalten bemalen, einen neuen Altar und eine Kanzel aufstellen“. Das Bild des mit seinem Wappen versehenen Altars stellte Mariä Krönung vor.¹⁶⁾ Der zumeist fälschlicherweise dem Bildhauer Caspar Leusering zugeschriebene frühbarocke Altar hat sich in einem Depot erhalten, dort habe ich ihn zur Zeit meiner Tätigkeit als Fremdenführer entdeckt, gesäubert, auf einem Tisch ausgebreitet und mit einem Holzwurmmittel vor weiterem Verfall bewahrt. Der Altar wurde mittlerweile im Zuge der Landesausstellung „Adel im Wandel“ rekonstruiert und in einem Nebenraum originalgetreu mit dem Altarkreuz und der Statue des hl. Georg als Drachentöter aufgestellt. Besonders schön sind die beiderseitigen Zierleisten mit geschnitzten Weinreben. Die zum Altarensemble gehörenden Statuen der Hl. Johannes Ev. und Johannes d.T. sind jetzt in der Kapelle beidseitig des neugotischen Altars aufgestellt. Das Altarbild ist leider ebenso wenig erhalten wie die Kanzel. Muschinger hat 1615 sind neue „Messingene Kirchenleuchter“ angekauft.¹⁷⁾

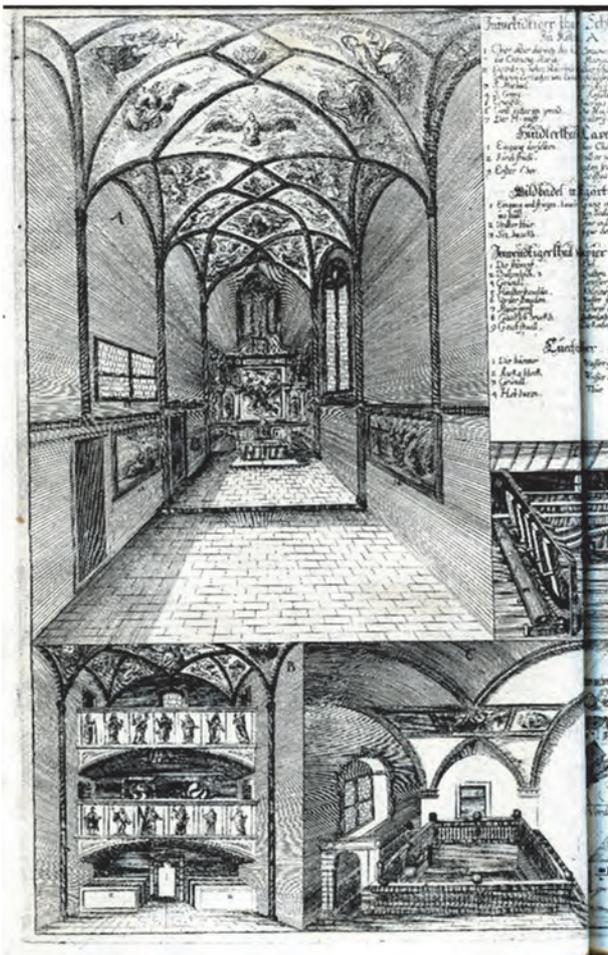


Johannes der Täufer vom frühbarocken Altar

Die Kapelle erhielt sodann unter Graf Windhag eine reiche Ausstattung mit Bildern, Kleinplastiken und einem Altar „von schwarz gepeizten Holz, darinnen Agnus Dei und Reliquien. (Inventar 1678) Am Ende der barocken Kirchenrenovierung stand die Weihe von zwei Glocken mit Graf Windhags Wappen, jedoch erst unter Graf Leopold Carl Hoyos durch den Altenburger Abt am 28. Oktober 1688. Die Glocke am Kapellentürmchen wurde „nach dem Namen Unserer Lieben Frau“, jene am Uhr- und Glockenturm über der Einfahrt zum dritten Burghof „nach dem Namen beider Heiligen Johannis Baptista und Joannis Evangelista“ geweiht.¹⁸⁾ (siehe Abbildung) Gleich neben der Einfahrt in den inneren Burghof hatte zur Zeit Windhags der Schlosskaplan seine Wohnung. (Inventar 1678)¹⁹⁾ Der Brand im inneren Schloss 1751 verschonte die Kapelle, aber Dach und Glockenturm waren zu erneuern. 1753 erhielt der „neue Cappellen Thurn“ ein „neues Creuz“ vom Horner Schlosser Tobias Tonner um 2 fl.²⁰⁾

Nach dem Übergang an die Familie Hoyos behielt die

Rosenburg zwar ihre Funktion als Mittelpunkt einer weitläufigen Herrschaft, aber sie war nicht mehr ein Wohnsitz der herrschaftlichen Familie. Nur noch gelegentlich übernachtete hier der Graf mit einer Jagdgesellschaft auf dem Weg „in den Wald“, gemeint ist der Hornerwald. Immerhin wurde 1707 ein neues „herrschaftliches pöth“ mit feinem, teils in Wien, teils in Horn gekauftem Bettzeug aufgestellt.²¹⁾ Der Hauptwohnsitz war ja überhaupt entweder das Palais oder eine angemietete Wohnung in Wien, dann Schloss Frohsdorf im Wiener Becken. Die schöne Jahreszeit verbrachte man in Persenbeug und anschließend in Horn. Ausnahmsweise verharnte die gräfliche Familie wegen einer in Horn grassierenden Seuche auf der Rosenberg. Dieser Prestigeverlust des Schlosses wirkte sich auch auf die Pflege des Gottesdienstes aus. Anfangs war überhaupt unsicher, ob hier Messe gelesen werden sollte.



Die Kapelle mit frühbarocker Ausstattung (Topographia Windhagiana 1673)

Graf Leopold Carl Hoyos suchte um Messlizenz für die Schlosskapelle an für sich und seine Familie und den Regenten und die Bediensteten. Auch wollte er einen Ablass für Maria Himmelfahrt erwirken.²²⁾ Um 1700 heißt es jedoch, im Schlosse werde keine Messe mehr gelesen und sei auch keine Lizenz vorhanden, weil die Herrschaft niemals da sei.²³⁾ Tatsächlich sind für die Jahre 1699 bis 1706 immer nur die Ausgaben für den Garser Vikars fürs „Räuchern“ von Meierhof und Stallungen zur Jahreswende verzeichnet. 1707 las der Garser Vikar am Dreikönigstag „im Schloß dahier eine hl. Messe“.²⁴⁾

Auch Mitte des 18. Jahrhunderts ist dann jeweils eine jährliche Messe im Anschluss an das „Räuchern“ in Schloss und Meyerhof nachgewiesen. (1744-1747) (siehe Kasten) 1751 zerstörte ein Schadfeuer den Ostteil der inneren Burg. Die

intakt gebliebene, über alle Stockwerke reichende Kapelle verhinderte das weitere Vordringen des Brandes. Zum Schutz vor einer neuerlichen Brandkatastrophe appellierte man einige Jahre mit einer heiligen Messe an den zuständigen Schutzpatron. Im Rechnungsbuch von 1753 ist dazu vermerkt: „Den 23 dito [April] bezahle Herrn Pfarr Vicario zu Garsch, welcher mit gnädiger Erlaubnis Ihro Hochgräfl. Excellenz zu Ehren des Heil. Florian dahier Meß gelesen, wobey die alhiesige in der abbüssung sich befindliche arrestantin ihre österliche Beicht verrichtet hat.“ Auch 1754 und 1755 war die namentlich leider nicht genannte Arrestantin noch da. 1782 war keine Messlizenz vorhanden.²⁵⁾ Graf Johann Philipp Hoyos, der sich an schönen Sommertagen gerne in der Rosenberg aufhielt, erwirkte sodann 1788 eine Messlizenz in der Schlosskapelle auf sechs Jahre.²⁶⁾ Die vorläufig letzte Messe wurde 1804 gelesen.²⁷⁾ Dann folgten triste Jahre für die Rosenberg nach der 1809 angeordneten Zusammenlegung der Herrschaften Horn und Rosenberg. Ab 1. November 1810 wurden „alle Amtstäge zu Rosenberg aufgehoben und die sämtlichen Amtshandlungen in der Canzley zu Horn vorgenommen“. Der Rosenburger Amtsschreiber Tappierer übersiedelte nach Horn, alle Betten wurden nach Horn verbracht, mit Ausnahme eines Bettes für den Gärtner. Die „Aufsicht über das Schloß“ übte fortan der Revierjäger, jene über die Felder der Gerichtsdiener.²⁸⁾ 1815 wohnten in der Burg dann doch ein Verwalter und ein Jäger mit Frau und 13 Kindern.²⁹⁾ Besucher der baulich desolaten Rosenberg des frühen 19. Jahrhunderts berichteten, dass der abfallende barocke Verputz die protestantischen Bibelsprüche freilegte. Der Topograph A. Adolf Schmid erwähnt 1838 noch die „Kapelle mit Schnitzaltar“.³⁰⁾

Aus der Jahresrechnung des Rosenburger Pflegers für 1744:
 Den 8. Jenner 1744 Herrn Pfarr Vicario von Garsch relatione dem gewöhnlichen Rauchen im Schloss und Mayrhoft allhir, wie auch ad Intentionem Excellentissimi Domini et Familia gelesenen Heyl. Mess das ordinari behändiget mit 1.fl. 30 d.
 Dem Schullmaister und Mösner daselbst die gnädig paßirten 51 d.
 Denen 4 Singer-Knaben 14 d.
 Dann wegen denenselben gebenen Mittagmahl, bringe vor Essen und Trunckh abermahlen anhero 2 fl. 15 d.
 Den lezten Marty vor 1(2 Pfund erkauffte weisse Wax-Körtzen in die Cappelle bezalt 33 d.
 Rechnungsbuch 1744, Schlossarchiv Rosenberg VI,2

Die neogotisch adaptierte Schlosskapelle

Der Retter der Rosenberg, Graf Ernst Karl d.Ä. restaurierte die Schlosskapelle im historistischen Mittelalterstil. Seither überzieht das originale Netzrippengewölbe ein dunkelblaues Firmament mit golden glänzenden Messingsternchen, eine Stilkopie nach der Pariser Sainte Chapelle. Die mit 950 fl. sündteure Dekoration der Kapelle besorgte der akademische Maler Mathias Häusermann, der für Erzherzog Maximilian im Schloss Miramare bei Triest tätig war, mit seinen Gehilfen im Spätsommer 1871.³¹⁾ Häusermann hatte im Frühjahr 1871 die Baustelle besichtigt. Von einer Papiertapete im Altarraum riet Häusermann ab, weil sie verfaulen werde. Für die beiden Emporen erhielt Graf Hoyos vom Grafenegger Schlossherrn Graf Breuner zwölf spätgotische, auf Holz gemalte Bildtafeln.³²⁾ Leider ist die Herkunft der Bilder nicht überliefert - denkbar wäre Schloss Rogendorf in Pöggstall, wo Breuner einen erheblichen Teil der Schlosseinrichtung aufkaufte. (Übrigens stammt auch die Vertäfelung des Rosenburger Rittersaales inklusive Mitteltram mit dem Rogendorf-Wappen aus Schloss Pöggstall. Die Restaurierung sollte das Renaissanceschloss in eine Ritterburg verwandeln.) Das gegen die Kapelle offene Oratorium der Rosenburger Schlosskapelle sollte auf Wunsch des Bauherrn „Fenster aus Eisenkonstruktion mit runden

Scheiben von gewöhnlichem Glase“ erhalten, was aber nach der finanziell bedingten plötzlichen Einstellung der Restaurierungsarbeiten glücklich unterblieb.³³⁾ Die großen Maßwerkfenster der Kapelle wurden durchsichtig verglast, die beiden - präzise nach den spätgotischen Vorbildern mit „Fischblasen“ gegliederten - Rundfenster auf der Hofseite bunt verglast. Ein neugotischer Schnitzaltar mit einer entpolychromierten Marienkrönung ersetzte den barocken Altar. Die Kirchenstühle fertigte ein Horner Tischler.

Im Zuge der Restaurierung erhielt die Rosenberg im August 1868 wieder eine Glocke in einem metallenen Glockentürmchen.³⁴⁾ Sie trug den Schriftzug „Eleonora“ – nach Gräfin Eleonore Hoyos, geborene Gräfin Paar - und die Umschrift „Ernst Graf Hoyos-Sprinzenstein 1868“.³⁵⁾ Die Glocke musste im Zweiten Weltkrieg abgeliefert werden. Seither vermissten die Rosenburger ihren vertrauten Klang zu Mittag. „Trotz einer Anfrage bei der Handelskammer in Wien konnte über den Verbleib der seinerzeit beschlagnahmten Glocke vom Schloß Rosenberg nichts in Erfahrung gebracht werden. Dem Vernehmen nach wird die Schloßinhabung eine neue Glocke bestellen“ – so lapidar die Sitzung des Rosenburger Provisorischen Gemeindeausschusses vom 7. Mai 1946. Doch dazu kam es nicht in diesen turbulenten Nachkriegsjahren. Das von Wind und Wetter etwas ramponierte Glockentürmchen wurde in den 1970er Jahren entsorgt – damals schätzte man den Historismus wenig. Seit einigen Jahren ist die Kapelle wieder konsekriert und ein beliebter, romantischer Hochzeitsort geworden.

© Hanns Haas. Jeder Wiederabdruck, auch einzelner Teile, bedarf der Zustimmung des Autors

- Herbert Neidhart: Aus der Geschichte Pöggstalls: Die Herren von Rogendorf. 1. Teil.- In: Das Waldviertel 42 (1993), S.47-55, hier S. 50ff.; den Stiftbrief für zwei Pöggstaller Benefizien stellte Kaspar erst 1594 aus. Susanne Zillbauer: Die Entwicklungsgeschichte der Burganlage von Pöggstall in Niederösterreich. Geisteswissenschaftliche Diplomarbeit Wien 1995
- Stilistisch verwandt ist auch die Johanneskapelle in der Garser Gertrudskirche, damals die für Rosenberg zuständige Pfarrkirche, was womöglich ebenfalls auf eine Stiftung Rogendorfs verweist. Ilse Schopf: St.Gertrud, die mittelalterliche Pfarrkirche von Gars/Thunau.-In: Das Waldviertel 51 (2002), S.377-396, hier S.396
- Honorius Burger (Hrsg.): Urkunden der Benedictiner-Abtei zum heiligen Lambert in Altenburg, Nieder-Österreich K.O.M.B. vom Jahre 1144 bis 1522. (=Fontes rerum Austriacarum. Österreichische Geschichts-Quellen. 21).- Wien 1865, S.354
- Stadtarchiv St.Pölten. Altes Briefprotokoll 1618. Kopialbuch Handschrift 144; Schmidt, Kopialbuch der Grabner, Urk. Nr. 61
- Schmidt, Kopialbuch der Grabner, Urk. Nr. 61
- Thomas Winkelbauer: Ständefreiheit und Fürstenmacht. Länder und Untertanen des Hauses Habsburg im konfessionellen Zeitalter. Teil 2.- Wien 2003, S.108
- Josaphat Grabner widmete in seinem Testament 1556 dem Rosenburger Schlossprediger 100 Taler, die ihm aus seinem Erbe Leopold Grabner zu übergeben hatte. Schmidt, Kopialbuch der Grabner, Urk. 184
- Jo.Karl Th. R.von Otto: Geschichte der Reformation im Erzherzogthum Oesterreich unter Kaiser Maximilian II. (1564-1576). Mit Benutzung archivalischer Quellen.- Wien 1889, S. 24 und 32;
- Bekanntnis und Rechenschaft der Lehre, Glaubens und Predigten Christophori Reutters, Diener des heiligen Evangelii zu Rosenberg am Kamp, in Österreich unter der Ens. Sampt einer Vorrede unnd Zeugnis-Schriften von seinen Herren, seiner Lehr, Lebens und Wandels halben, gegen ihren Verleumdern. Ps. CXVI. Ich glaube, darum rede ich. Ich werde aber sehr geplagt. Anno MDLXII. Gedruckt zu Regensburg durch Heinrichen Geisler. 4 (13 Bogen).
- Macht und Ohnmacht der Bilder. Reformatorischer Bildersturm im Kontext der europäischen Geschichte. Hrsg.v. Peter Blickle, André

- Holenstein, Heinrich Richard Schmidt und Franz-Josef Sladeczek. (=Historische Zeitschrift. Beiheft 33).- München, Wien 2002
- Inventar Georg Woppingers. Ein (ehemaliger) Etmannsdorfer Pfarrhof wird im Kauff- und werungs Buch 1630 erwähnt. Horner, dann Rosenburger „Kauff und werung Buch Nr.3“, S. 34v, Schlossarchiv Rosenberg, IV,4
 - „Ain Kölich von Eggendorf“ wird laut Rosenburger Inventar vom 8. Oktober 1626 in einer Kiste verwahrt.
 - Kaufbrief vom 23. April 1604, Schlossarchiv Horn, Urkunde 284
 - Kaufbrief „Geben und Besehen zue Rosenberg“, Schlossarchiv Horn, Urkunden 296
 - Zum ehemaligen „lutherischen Pfarrhof“ gehörten 1659 keine Hausgründe. Schlossarchiv Rosenberg, VI,5 Spindlers Urbar von 1659, S. 56
 - Carl Leeder: Drei Ahnen, Handschrift Schlossarchiv Horn, o.S.; Zitat „Hausarchiv“ ohne näheren Beleg
 - Hauptmann Prüeschenk an Muschinger, 13. April 1615. Miscellen aus Rosenberg, Schlossarchiv Horn, Fach 381, Karton 12
 - Bedenckh Buech des Verwalters Gattermayr 1688, Schlossarchiv Rosenberg VI,4. Im Gewölbe unter dem ehemaligen Uhrturm hat sich bis heute die hölzerne Führung für das Seil erhalten.
 - Inventar 1678, Schlossarchiv Rosenberg VI, 4. Dem Sailer zu Horn wegen 12 Claffter Strickh zur Klocken“ 24 Pf. Raittung Hanns Weiss, Niederösterreichisches Landesarchiv C-I-10 Nr. 1335
 - Rechnungsbuch 1753, Schlossarchiv Rosenberg VI,3; hier auch die Abrechnung der Maurerarbeiten und der Schindel, diese beim Hornerwalder Philipp Tiefenbacher und seinen Gespänen um 42 fl.
 - Schlossarchiv Rosenberg VI,2, Jahresabrechnungen
 - Plessner, Beiträge, S.673; undatiert nach Pfarrarchiv Gars
 - Alois Plessner: Beiträge zur Geschichte der Pfarre Gars am Kamp.- In: Geschichtliche Beilagen zum St.Pöltner Diözesan-Blatt 8 (1907), S.445-682, hier S.673; nach Angaben im Konsistorialarchiv St. Pölten. In den Rosenburger Rechnungsbüchern sind für 1699 und 1701 nur Ausgaben für das „Räuchern“ in Schloss und Meierhof, aber keine Ausgaben für eine hl. Messe verzeichnet.
 - Schlossarchiv Rosenberg, Jahresrechnungen VI, 2-3
 - Schreiben der Herrschaftskanzlei Rosenberg an das Kreisamt Krems im Zusammenhang mit der geplanten Errichtung einer Pfarre Etmannsdorf.
 - Diözesanarchiv St. Pölten, Ord.Prot.Grat. 1788.01.August. zitiert nach <http://www.archivnet.findbuch.net/php/main.php>
 - Friedrich Endl: Die Rosenberg (bei Horn). Historisch beleuchtet.- In: Blätter des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich.N.F. 26 (1892), S. 51-68, hier S.62
 - Anordnung des Grafen Ernst vom 25. Oktober 1810, Schlossarchiv Rosenberg Alte Domänenexhibiten Zl.rot 55/245, Schlossarchiv Rosenberg XV, 1 (alte Zl. 1810-245)
 - Johann Anton Friedrich Reil: Der Wanderer im Waldviertel. Ein Tagebuch (v.Jahre 1815) für Freunde österreichischer Gegenden. Nach der ersten Ausgabe in Brünn 1823 (bei J.G.Traßler) neu bearbeitet von Alfons Zak.- Eggenburg 1929, S.90
 - A.A. Schmidl: Das Kaiserthum Oesterreich. Bd 1. Die Alpenländer.- Stuttgart 1838, S. 157
 - Schlossarchiv Rosenberg, Exhibiten der Hauptkanzlei 1871-222. Dazu Anna Maria Sigmund: Die Rettung der Rosenberg. Restauration und Umbau 1859-1879.- In: Unsere Heimat 63 (1992), S.313-339, hier S.334; Eliana Perotti: Das Schloss Miramar in Triest (1856-1870). Erzherzog Ferdinand Maximilian von Habsburg als Bauherr und Auftraggeber.- Köln, Weimar 2006
 - Schlossarchiv Rosenberg, Hauptkanzlei Exhibiten, Brief des Grafen an die Horner Verwaltung, 12. September 1871, Zl.1871-222
 - Order vom 21. Jänner 1871, Schlossarchiv Rosenberg, Exhibiten der Hauptkanzlei 1871-444
 - Detto Zl.1969-252
 - Schlossarchiv Rosenberg Domänen-Exhibiten 1869-41



Hotel-Restaurant Landgasthof Mann

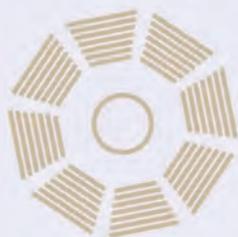
Bei uns kommt Genuss auf den Tisch
3573 Rosenberg 51 | T: +43 2982/2915 | www.hotelmann.at



- 17.-18.3. Waldviertler Ostermarkt
- 24.-25.3. Waldviertler Ostermarkt
- 28.4.-1.5. Historisches Burgtreiben
- 8.-10.6. Garten- und Rosentage
- 15.6. Mörderdinner
- 23.-24.6. Medieval Fantasy Convention Potter Exclusive

Monsieur Claude und seine Töchter

- 28.6. Premiere Sommernachtskomödie Rosenberg
- 29.6.-5.8. Vorstellungen jeweils Freitag, Samstag und Sonntag



SOMMERNACHTS KOMÖDIE ROSENBURG

Bildungs- und Heimatwerk Rosenburg-Mold



Elternworkshops „Stärken stärken“

Selbstwertgefühl - Elternworkshop Teil 2

Termin: Freitag, 13. April 2018, 19:00 Uhr

Was braucht es für einen gesunden Selbstwert – fernab von Egoismus oder Rücksichtslosigkeit?

Wie können wir unsere Kinder in ihrem Selbstwert stärken und sie in der Wahrnehmung ihrer eigenen Gefühle stark machen? Ein Workshop, der uns die Kraft der Einzigartigkeit spüren lässt und dessen Inhalte sich leicht und wunderbar in den Alltag integrieren lassen.

Selbstwertgefühl - Elternworkshop Teil 3

Termin: Freitag, 25. Mai 2018, 19:00 Uhr

Eine Grenzsetzung in der Erziehung ist die Voraussetzung für die gute Entwicklung unserer Kinder. Wie können wir Grenzen setzen, die haltgebend und befürwortend für die gute Entwicklung unserer Kinder sind?

Ort: 3744 Maria Dreieichen 81, Praxis
 Referentin: Nadja Pichler, Dipl. Lebens- und Sozialberatung, Ehe- und Familienberatung,
 Kosten: € 15,- pro Modul
 Anmeldung: bis jeweils eine Woche vorher bei Nadja Pichler nadja.pichler@gmx.at 0664 52 85 584
 Veranstalter: Bildungswerk Rosenberg-Mold
 Ing. Margit Pichler, 0680 23 25 432

**BLUT SPENDEN
LEBEN RETTEN**

Blutspende-Aktionen

Die Abnahmezeiten können unter www.blut.at abgefragt werden, Hotline 0800 190 190

- 6.4. XXXLutz Horn, Bus beim Eingang
10 - 13 und 14 - 18 Uhr
- 15.4. Firma Gröschel, Gars am Kamp
8:30 - 12 und 13 - 15 Uhr
- 1.6. Bezirkshauptmannschaft Horn, Eingang
Stadtgraben 12 - 17:30 Uhr
- 10.6. Rotkreuz-Haus Gars am Kamp
8:30 - 12 und 13-15 Uhr

Elisabethkapelle Rosenberg Maiandachten

- 18.5. Fr 18:30 Uhr FF und Rotes Kreuz
- 27.5. So 18:30 Uhr

Canisiuskapelle Rosenberg

- 23.3. Fr 19 Uhr Palmweihe
- 30.3. Fr 15 Uhr Kreuzweg
- 7.4. Sa 18 Uhr Wortgottesfeier
- 11.5. Fr 19 Uhr Hl. Messe
- 2.6. Sa 18 Uhr Wortgottesfeier
- 22.6. Fr 19 Uhr Hl. Messe



Für unsere Vormerkkunden suchen wir im Raum Waldviertel und Weinviertel Häuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen.

Ihre persönliche Immobilienfachberaterin Frau Susanne Angelmayer steht Ihnen gerne beim An- und Verkauf Ihrer Immobilie zur Seite.

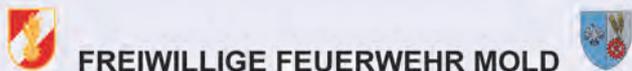


Susanne Angelmayer
0664/434 28 48

susanne.angelmayer@immo-contract.com

VOM TRAUM
ZUM RAUM

- Alles aus einer Hand:
Verkauf, Vermietung, Vermittlung,
Liegenschaftsbewertung,
Finanzierung und Versicherung.



FREIWILLIGE FEUERWEHR MOLD

FEUERWEHRBALL

„Tanz in den Frühling“

Samstag,
14. April 2018

Landgasthaus
„Zum KNELL“

Es spielen für Sie

„Duo Soundmix „

Beginn: 20.30 Uhr

Eintritt: € 7,-

„Große Tombola“

Um zahlreichen Besuch bittet die Freiwillige Feuerwehr Mold. Der Erlös wird zum Ankauf von Einsatzgeräten verwendet. Ihre Ansprechperson: Franz Fuchs 0664/80525810



WANDERVEREIN
MARIA DREIEICHEN - MOLD



WANDERVEREIN
MARIA DREIEICHEN - MOLD
3580 Mold 121
ZVR-Nr. 404776042



41. IVV – Wandertag

Samstag, den 19. Mai 2018

Sonntag, den 20. Mai 2018

EHRENSCHUTZ

Vbgm. Irene Mantler

STRECKENLÄNGE

ca. 6 km

ca. 10 km

START UND ZIEL

Feuerwehrhaus Mold



Mitglied des Österreichischen Volkssportverbandes im IVV

Die Veranstaltung wird für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet.

Der IVV-WERTUNGSTEMPEL kann nur dann vergeben werden, wenn

1. der Teilnehmer Startkarte und IVV-Teilnehmer-Ausweiskarte persönlich vorlegt,
2. Startkarte und IVV-Teilnehmer-Ausweiskarte namentlich übereinstimmen,
3. alle Streckenkontrollstempel auf der Startkarte vorhanden sind.

ÖVV-Kontr. Nr. NÖ 517/2018

Flurreinigungsaktion „Sauberes Rosenberg“

Der Verkehrsverein Rosenberg führt auch heuer wieder die Flurreinigungsaktion „Sauberes Rosenberg“ durch und ersucht um zahlreiche Teilnahme:

Termin: **Samstag, 21. April, 14 Uhr**
Treffpunkt: **Neuer Vorplatz beim Gemeindeamt**

Ersatztermin bei Schlechtwetter: **1 Woche später**



16. Juni 2018

MOLD

**Abschnittsfeuerwehr-
leistungsbewerbe**

**Bezirksfeuerwehr-
jugendleistungsbewerbe**

Veranstalter FF Mold, ABI Franz Fuchs 0664/1740526

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel**

Meine Bank in Horn

Einmalige Kapitalauszahlung plus zahlreiche Zuzuschüttungen!

Wenn's um meine Unfallversicherung geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Sport, Spiel und Spaß in Ihrer Freizeit sicher genießen. Mit „Meine Unfallversicherung“ sind Sie auch dann abgesichert, wenn die gesetzliche Unfallversicherung nicht mehr zahlt. Mehr Information in Ihrer Raiffeisenbank oder unter www.raiffeisen-versicherung.at

Halten Sie sich hier alle Informationen zu „Meine Unfallversicherung“.

Gratulationen

Die Gemeindevertretung gratulierte herzlichst



Elenor Kölbl
Geburt, Stallegg



Maximilian Strupp
Geburt, Mold



Günter Mailer
75. Geburtstag, Rosenberg

**Ernst und Gertrude
Winklmüller**
Goldene Hochzeit, Zaingrub



Jubiläen

8.4.	65	Anna Isabella Himml	Mold 82	25.5.	50	Bernhard Neuhauser	Rosenburg 69
18.4.	80	Adolf Frank	Mold 96	28.5.	60	Rudolf Hofbauer	Mold 24
22.4.	65	Hildegard Maria Nichtawitz	Zaingrub 8	7.6.	Goldene Hz.	Brigitte und Günter Mailer	Rosenburg 53
28.4.	60	Vladimira Gilarova	Rosenburg 71	10.6.	60	Wolfgang Mieke	Mold 43
29.4.	50	Oswald Wilhelm Schmid	Mörtersdorf 60	11.6.	80	Josef Zach	Mold 111
20.5.	50	Vladimir Anatoljewitsch Mikulik	Rosenburg 22	21.6.	65	Maria Josefine Anglmayer	Stallegg 9
24.5.	50	Peter Johann Schleicher	Rosenburg 143/5	26.6.	60	Richard Zögl	Mold 86
24.5.	80	Rosa Leopoldine Laußermayer	Mold 9	29.6.	90	Maria Weiwurm	Rosenburg 116

Todesfälle



- 21.1. Erwin Berka, *1934, Mörtersdorf
 11.2. Margarete Frauberger-Purker, *1929, Mörtersdorf



Geburten

- 24.1. Elenor Kölbl, Stallegg
 19.2. Alessia Djordjevic, Rosenberg

Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte

Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst ausschließlich die Zeit zwischen 7 und 19 Uhr. Die Nachtdienste von 19 bis 7 Uhr werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ, Tel. 141, erbracht.



Praktische Ärzte	www.arztnoe.at/wed	Termin	Zahnärzte 9-13 Uhr	www.notdienstplaner.at
MR Dr. Schleritzko	Horn 02982 3230	17.-18.3.	Dr. Spiegl	Horn 02982 2290
Dr. Tueni	Neupölla 02988 6236			
Dr. Naar	Horn 02982 2345	24.-25.3.	Dr. Nikpour Nouri	Retz 02942 281 50
OG Drs. Dollensky	Gars/Kamp 02985 2340		Dr. Schwägerl-Türschenr.	Zwettl 02822 52968
Dr. Weghofer	Mörtersdorf 02982 30308	31.3.-1.4.	Dr. Steinwendtner	Gföhl 02716 6380
Dr. Schubert	St. Leonhard/Hw 02987 2305		Dr. Czink	Hollabrunn 02952 2196
Dr. Göschl	Horn 02982 35522	2.4.	Dr. Steinwendtner	Gföhl 02716 6380
Dr. Greilinger	Gars/Kamp 02985 2308		Dr. Czink	Hollabrunn 02952 2196
MR Dr. Schleritzko	Horn 02982 3230	7.-8.4.	Dr. Stanek-Lemp	Horn 02982 32 39
Dr. Mies	Altenburg 02982 2443		Dr. Wegscheider	Groß Siegharts 02847 2397
Dr. Naar	Horn 02982 2345	14.-15.4.	Dr. Finger	Eggenburg 02984 4410
Dr. Erstic	Brunn/Wild 02989 2200			
Dr. Weghofer	Mörtersdorf 02982 30308	21.-22.4.	Dr. Perez-Alvarez	Eggenburg 02984 21700
Dr. Greilinger	Gars/Kamp 02985 2308			
MR Dr. Schleritzko	Horn 02982 3230	28.-29.4.	DDr. Hoffmann	Waldhausen 02877 20077
Dr. Schubert	St. Leonhard/Hw 02987 2305			
Dr. Göschl	Horn 02982 35522	1.5.	Dr. Brunthaler	Pulkau 02946 27192
Dr. Erstic	Brunn/Wild 02989 2200			
Dr. Weghofer	Mörtersdorf 02982 30308	5.-6.5.	Dr. Perez-Alvarez	Eggenburg 02984 217 00
Dr. Tueni	Neupölla 02988 6236			
Dr. Naar	Horn 02982 2345	10.5.	Dr. Lasinger	Gföhl 02716 8608
Dr. Tueni	Neupölla 02988 6236		Dr. Czink	Hollabrunn 02952 2196
Dr. Göschl	Horn 02982 35522	12.-13.5.	Dr. Czink	Ziersdorf 02956 2196
OG Drs. Dollensky	Gars/Kamp 02985 2340			
Dr. Naar	Horn 02982 2345	19.-20.5.	Dr. Nikpour Nouri	Retz 02942 281 50
Dr. Mies	Altenburg 02982 2443		Dr. Leutner-Salize	Krems/Donau 02732 74197
Dr. Naar	Horn 02982 2345	21.5.	Dr. Nikpour Nouri	Retz 02942 281 50
Dr. Mies	Altenburg 02982 2443		Dr. Leutner-Salize	Krems/Donau 02732 74197
MR Dr. Schleritzko	Horn 02982 3230	26.-27.5.	Dr. Sturtzel	Allentsteig 02824 27183
Dr. Greilinger	Gars/Kamp 02985 2308		Dr. Micek	Hollabrunn 02952 34111
MR Dr. Schleritzko	Horn 02982 3230	31.5.	Dr. Steinwendtner	Gföhl 02716 6380
Dr. Schubert	St. Leonhard/Hw 02987 2305		Dr. Czink	Hollabrunn 02952 2196
Dr. Weghofer	Mörtersdorf 02982 30308	2.-3.6.	Dr. Beyrer	Krems/Donau 02732 82675
Dr. Erstic	Brunn/Wild 02989 2200		Dr. Müller-Bruckschwaiger	Zwettl 02822 20920
Dr. Naar	Horn 02982 2345	9.-10.6.	Dr. Brandstetter	Ravelsbach 02958 833003
Dr. Erstic	Brunn/Wild 02989 2200		DDr. Kelemen	Hadersdorf/K. 02735 2218

Müllabfuhr, Sprechtage und Sprechstunden

Müllabfuhr

	Biomüll	Restmüll (+Asche)	Papier	Verpackung
März	21.3.	16.3. +A	(8.3.)	26.3.
April	5.4. 18.4.	13.4. +A		
Mai	3.5. 16.5. 30.5.	12.5. +A	4.5.	7.5.
Juni	13.6. 27.6.	8.6.	28.6.	18.6.

Sammelzentrum	Öffnungszeiten	Gesammelte Stoffe
Altstoff-Sammel-Zentrum (ASZ) Mold (Bauhof)	Jeden Freitag 11-12 Uhr und 1. Mittwoch im Monat 17-19 Uhr (falls Feiertag, dann 2. Mittwoch)	Kartons, Bau-Styropor, Textilien / Schuhe, Speisefett, Problemstoffe, elektrische Kleingeräte, Altmetalle
Altstoff-Logistik-Zentrum (ALZ) Rodingersdorf	Montag bis Freitag 7-17 Uhr und 1. Samstag im Monat 9-12 Uhr	Auf Anfrage fast alles, was nicht im ASZ Mold abgegeben werden kann. Info AVH 02982 53310

26.4. Sperrmüll (ohne Altmetalle) und Elektro-Altgeräte
Keine elektrischen Kleingeräte und keine Metalle!
Sperrmüll, Altholz und Elektro-Geräte getrennt bereitstellen!

Bleiben Sie nicht auf Ihrem Abfall sitzen!

- Küchen- und Speiseabfälle
- Demontage, Tankreinigung
- Aktenvernichtung
- Bauschutt / Baumix
- Kanalreinigung



Sprechtage und Sprechstunden

Bezirkshauptmannschaft Horn 02982 9025	Parteienverkehr Bürgerbüro	Di 8-12, Do 8-12 und 16-19 Uhr Mo-Fr 8-12 und Di 16-19 Uhr
Abteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung bei der Bezirkshauptmannschaft Horn 02982 9025	Wohnungsförderung	Mo-Fr 8-12 und Do 13-15:30 Uhr
	Lebensmittelinспекtion	Di 8-12 Uhr
Bezirksbauernkammer Horn	BD3, Gebietsbauamt, Arbeitsinspektorat	1. und 3. Donnerstag im Monat 8:30-12 Uhr (Vor Anmeldung Wasserbau, DW 28289)
	Mold 72	Mo + Do 8-11:30 Uhr
Beratungszentrum Rat & Hilfe	Horn, Hauptplatz 6	Terminvereinbarung 02982 2930
Kriegsopfer- und Behindertenverband	Horn, Spitalgasse 25	2. und 4. Dienstag im Monat: 13-14:30 Uhr
Schuldnerberatung	BH Horn, Zimmer 317	2. Donnerstag im Monat 8:30-12 Uhr
Pensionsversicherungsanstalt für Arbeiter/Angestellte	NÖ Gebietskrankenkasse Horn	Jeden Donnerstag 8-11:30 und 12:30-14 Uhr
Sozialversicherungsanstalt der gewerbl. Wirtschaft	Wirtschaftskammer Horn	3.4., 2.5., 4.6. jeweils 8-12 und 13-15 Uhr
Sozialversicherungsanstalt der Bauern	Mold 72	Jeden Mittwoch 8-12 und 13-15 Uhr

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: **Ende Mai** Erscheinungstermin: **Mitte Juni**



Gemeinde Rosenberg-Mold

3573 Rosenberg 25 | Tel. 02982 2917 | Fax 02982 2917-4
gemeinde@rosenburg-mold.at | www.rosenburg-mold.at

Gemeindeamt Rosenberg
02982 2917

Bgm. Wolfgang Schmöger
Vbgm. Irene Mantler
Geschäftsführende. Gemeinderäte

Amtsstunden
Parteienverkehr

Bitte um Voranmeldung im
Gemeindeamt, da Stunden
auch entfallen können!

Mo-Fr 8-12 und Mi 18-19:30 Uhr
Mo-Do 8-12 und Mi 18-19:30 Uhr

Mo 9-10 und Mi 18:30-19:30 Uhr
1. Mittwoch im Monat 18:30-19:30 Uhr
1. Mittwoch im Monat 18:30-19:30 Uhr

Impressum

Herausgeber, Eigentümer, Verleger:
Gemeinde Rosenberg-Mold

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Wolfgang Schmöger

Grundlegende Richtung:
Informations- und Verlautbarungsschrift
der Gemeinde Rosenberg-Mold